

Haftklima

Monitoring des sozialen Klimas in Justizanstalten

Programm / Ausschreibung	KIRAS, F&E-Dienstleistungen, KIRAS F&E-Dienstleistungen 2022	Status	laufend
Projektstart	01.06.2024	Projektende	31.05.2026
Zeitraum	2024 - 2026	Projektlaufzeit	24 Monate
Keywords	Haftbedingungen, Strafvollzug, Gefängnis, Qualitätssicherung, Arbeitsbedingungen		

Projektbeschreibung

Das Monitoring des sozialen Klimas in Haft gewinnt international zunehmend an Bedeutung, denn das Haftklima wirkt sich nicht nur auf die Qualität des Straf- und Maßnahmenvollzugs an sich aus, sondern beeinflusst auch die Erreichung seiner Ziele (Stichwort Resozialisierung). Anders als in vielen europäischen Staaten, die bereits regelmäßige Messungen des Haftklimas durchführen, fehlt ein solches Monitoring in Österreich. Im Rahmen dieses Projekts soll nun die vergleichende Evaluierung des sozialen Klimas in österreichischen Justizanstalten aus Sicht der Inhaftierten und des Personals entwickelt, getestet, durchgeführt, validiert und nachhaltig implementiert werden. In diesem Vorhaben werden zunächst unter Einbeziehung des Personals kontextsensible Instrumente zur Messung des Klimas entwickelt und in Pretests geprüft. Im Rahmen der Testung wird zudem die Verständlichkeit des Fragebogens mittels kognitiver Interviews mit Inhaftierten untersucht. Bei der Entwicklung der Erhebungsinstrumente wird auf bereits bestehenden und faktorenanalytisch getesteten Fragebatterien aus dem Projekt SiGit aufgebaut, diese werden zugleich aber erweitert, aktualisiert und in mehrere im Vollzug relevante Sprachen übersetzt. Mit diesen Instrumenten wird nun erstmalig eine systematische Befragung zum sozialen Klima in Haft aus Sicht der Inhaftierten und des Personals in fünf ausgewählten österreichischen Justizanstalten unter Berücksichtigung der Abteilungsebenen durchgeführt, deren Ergebnisse inferenzstatistisch ausgewertet werden. Im Zuge der Auswertung wird mittels der gewonnenen Daten die finale Validierung des Fragebogens vorgenommen. Die Zusammenschau der empirischen Daten aus den Befragungen mit den strafvollzugsinternen Controlling-Daten zielt auf die Identifizierung von Korrelationen zwischen Haftklimabewertungen und objektiven Indikatoren, die Grundlage für eine anwendungsnahe Messung des Haftklimas auch nach Projektabschluss sein werden: Gemeinsam mit dem Bedarfsträger wird ein konkreter Plan für die zukünftige Durchführung von Haftklima-Erhebungen erstellt. Die Ergebnisse des Projekts werden zudem mehrfach sowohl an die Vollzugspraxis als auch an die wissenschaftliche Community zurückgespielt, etwa durch Einbringen der Ergebnisse in Leitungskonferenzen des Straf- und Maßnahmenvollzugs und in die Aus- und Fortbildung der Justizwache sowie durch die Publikation wissenschaftlicher Fachartikel.

Abstract

Monitoring the social climate in prison is becoming increasingly relevant internationally because studies show that prison climate influences not only the quality of prison life itself but also reoffending. Unlike many European countries that already

conduct such measurements, there is no such monitoring in Austria. This project therefore aims to develop and implement the monitoring of the social climate in Austrian prisons. Thus, context-sensitive instruments for measuring the social climate are developed on the basis of focus groups with staff members and systematically tested in pretests. As part of the testing, the comprehensibility of the questionnaire will be examined through cognitive interviews with detainees. The survey will be based on the factor-analytically tested questionnaire from the SiGit project, but will be expanded, updated, and translated into the five most relevant languages in Austrian prisons. Using these instruments, a comprehensive survey on the social climate in prison from the perspective of detainees and staff will be conducted for the first time in five selected Austrian prisons, taking departmental levels into account. The results of the survey will be evaluated using methods of inferential statistics. In the course of the analysis, a validation of the questionnaire is carried out. The combination of the empirical data from the surveys with the prison's internal controlling data (from "cockpit") aims to identify correlations between prison climate assessments and objective indicators, which will form the basis for an application-oriented measurement of the prison climate after the duration of the project. Together with the Ministry of Justice a roadmap for future implementation of prison climate surveys will be developed. The results of the project will also be communicated to the correctional practice and the scientific community on several occasions, for example, by introducing the results in prison management conferences and in the education and training of prison guards, as well as through the publication of scientific articles.

Projektkoordinator

- Universität Innsbruck

Projektpartner

- Bundesministerium für Justiz